



Sieben Dorstener Einrichtungen bekamen aus den Händen der Präsidentin des Lions Clubs Dorsten-Wulfen, Gabriela Gröne-Ostendorff, sowie Vorstandsmitgliedern ihre symbolischen Spendenschecks.  
Foto: LC Dorsten-Wulfen

# LC Dorsten-Wulfen übergibt Kalender-Erlös

## Stolze Spende an verschiedene Einrichtungen für Kinder

**HARDT.** Der Lionsclubs Dorsten-Wulfen unterstützt seit Jahren Projekte, die Kinder und Jugendliche stark und fit fürs Leben machen und hilft, materielle Not in der Lippe-Stadt zu lindern. Das geschieht unter anderem mit dem Erlös der Adventskalender-Aktion, die der Damenclub vor 14 Jahren ins Leben gerufen hat. In diesem Jahr unterstützt der Club mit dem Kalender-Erlös in Höhe von 14.200 Euro sieben Dorstener Projekte. Im Gemeindehaus der evangelischen Kirche auf der Hardt fand jetzt die Spenden-Übergabe statt.

Präsidentin Gabriela Gröne-Ostendorff und Mitglieder des Club-Vorstandes trafen sich dazu mit Projektverantwortlichen, um diesen die symbolischen Schecks zu überreichen. Zunächst einmal bedankte

sich die Lions-Präsidentin für das ehrenamtliche Engagement: „Sie leisten in Ihren Projekten eine großartige Arbeit!“

Für das Grundschulprojekt „Mein Körper gehört mir“ nahm Heike Lippert-Knospe als Projektbetreuerin und Schulleiterin der Wilhelm-Lehmbruck-Schule in Dorsten-Östlich die Spende entgegen. Bedacht wurden außerdem der Kinderschutzbund Dorsten (vertreten durch die Vorsitzende Sieglinde Metschl), der Sozialdienst katholischer Frauen (vertreten durch Sigrid Großmann und Eva-Maria Stankewitz), die Sportplatz-Olympiade des SV Dorsten-Hardt (vertreten durch Verena Pannebäcker und Benedikt Robert), der Trägerverein Hallenbad Dorsten-Wulfen (vertreten durch Irmgard Hummel-Engler und Mirko Bernhardt), das Winni

Streetwork-Projekt Wulfen-Barkenberg (vertreten durch Thomas Witner und Constantin).

Als Überraschungs-Projekt wählte der Lions Club Dorsten-Wulfen Ten Sing Gahlen aus. Jugendleiter Patrick Potthast, sein Stellvertreter Nico Wischerhoff sowie Jonas Spickermann und Carina Kleinsteiberg freuten sich über die Unterstützung.

Die Projektvertreter erzählten engagiert und eindrucksvoll von ihrer Arbeit und dankten für die Finanzspritze.

Was 2006 ganz klein begann, ist heute ziemlich groß geworden. Der Verkauf der Adventskalender ist über die Jahre zu einem Selbstläufer geworden: Sie finden reißenden Absatz. Im vergangenen Jahr 2019 verkaufte der Lions Club Dorsten-Wulfen 3300 Adventskalender.